

Konzept zur Optimierung der Grundkonstruktion des Schranksortiments eines Küchenherstellers

Studiengang : Bachelor of Science in Holztechnik | Vertiefung : Process and Product Management
Betreuer : Prof. Bernhard Letsch, Gerhard Meyer

Die Thesis wurde in Zusammenarbeit mit einem Schweizer Küchenproduzenten erstellt, welcher sowohl im Küchen- als auch im Schränke- und Garderobenbau tätig ist. Das aktuelle Produktsortiment der Einbauschränke bietet grosses Wachstumspotenzial und das derzeitige Angebot soll marktgerecht weiterentwickelt werden. Hierzu wurde eine konzeptionelle Grundkonstruktion erarbeitet, welche den Bedürfnissen des Marktes wie auch den Anforderungen der Anspruchsgruppen entspricht.

Ausgangslage

Damit das Unternehmen die Konkurrenzfähigkeit sowie den Produktionsstandort Schweiz erhalten kann, wurde im Jahr 2020 ein Programm gestartet, mit dem die Vision verfolgt wird, die weltweit modernste Möbelproduktion zu werden. Dabei wird eine Erhöhung der Innovationskraft sowie des Produktionsvolumens angestrebt. Weiter ist dem Unternehmen bekannt, dass das aktuelle Angebot im Bereich der Einbauschränke wenig zufriedenstellend ist. Diese beiden Aspekte fordern eine Überarbeitung des aktuellen Produktsortiments der Sparte Einbauschränke, um mit einem marktgerechten Angebot die sich steigende Produktionskapazität auszulasten.

Zielsetzung

Durch Analysen der Anforderungen des Marktes und der Anspruchsgruppen soll für das Unternehmen eine Grundlage zur gesamtheitlichen Überarbeitung der Produktsparte Einbauschränke erarbeitet werden. Basierend darauf soll ein Konzept in Form einer Grundkonstruktion für Einbauschränke entwickelt werden.

Vorgehen

Das Vorgehen orientiert sich an der Methodik Design Thinking. Zur Klärung der Ausgangslage wird eine Ist-Analyse, mit Fokus auf das bestehende Sortiment, die Vertriebsstrategie sowie den Anforderungen an den Abwicklungs-, Liefer- und Montageprozess durchgeführt. In einem nächsten Schritt werden mittels einer Marktanalyse Kundenbedürfnisse eruiert und Produkte von Mitbewerbern betrachtet. Die aus den Analysen gewonnenen Erkenntnisse bilden die Basis für die Entwicklung der konzeptionellen Grundkonstruktion, welche den Abschluss der Arbeit darstellt.

Ergebnisse

Während die breit angelegte Ist-Analyse Erkenntnisse über Verbesserungspotentiale in der Auftragsabwicklung sowie dem Liefer- und Montageprozess liefert, zeigt der Abgleich des Sortiments mit den eruierten Kundenbedürfnissen die erwartete Diskrepanz zwischen Marktbedürfnissen und dem aktuellen Sortiment auf. Die wesentliche Erkenntnis ist die Forderung nach einem flexibel konfigurierbaren Einbauschränke. Die erarbeitete konzeptionelle Grundkonstruktion für Einbauschränke entspricht den ermittelten Anforderungen an Konstruktion und Montage und ermöglicht darüber hinaus eine Reduktion der Fertigungskosten und des Materialverbrauchs.

Darüber hinaus liefert die Thesis die Erkenntnis, dass nebst dem Schranksortiment an sich auch Probleme im Planungs-, Liefer- und Montageprozess dazu führen, dass das aktuelle Angebot als nicht zufriedenstellend beurteilt wird. Damit wird aufgezeigt, in welchen Bereichen in einer nächsten Phase der Gesamtprozess der Auftragsabwicklung von der Planung bis zur Montage der Einbauschränke optimiert werden sollte.



Josias Sathya Haas
josias.haas@bluewin.ch



Jährliches Einsparpotential der erarbeiteten Grundkonstruktion gegenüber der aktuellen Konstruktion